

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 68 (1993)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

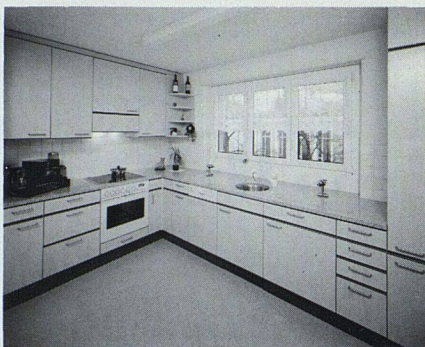
das wohnen

Zeitschrift für
Wohnungsbau und
Wohnungswesen

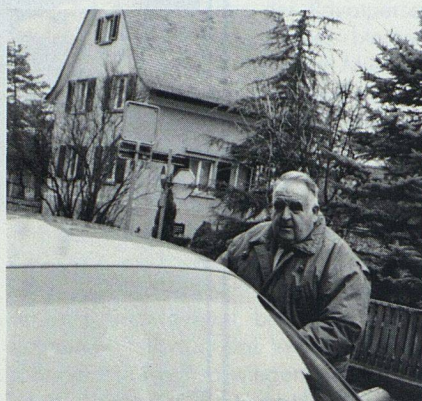
3/1993



Geduldssprobe: Die ABZ kommt nicht mehr zur Ruhe; der Konflikt zwischen Präsidentin und Vorstand spitzt sich zu. Wie ist die Stimmung an der «Basis»? Wir trugen einige Stellungnahmen von Genossenschaftler/innen zusammen (S. 34) und begleiteten Walter Steiger (Bild) von der ABZ-Verwaltung durch den Alltag (S. 23).



Zerreissprobe: Nichts als endlose Händel mit dem neuen Mietrecht? «Nein, das neue Mietrecht ist gar nicht so schlecht wie sein Ruf.» Das sagt Philippe Ruedin, Jurist und Redaktor beim «Beobachter» (S. 18). **Bewährungsprobe:** Wie bestehen einkommensabhängige Mietzinse in der Praxis? Die FGZ als Beispiel (S. 15) und die juristische Sicht dazu von Barbara Truog auf (S. 19).



Zum Titelbild: Die Erneuerung von Küchen ist mit Abstand der häufigste «Eingriff» im Markt der Bauerneuerung. Die Baugenossenschaft «Milchbuck» hat im Zuge einer Modernisierung bis heute gegen 200 Wohnungen mit Alno-Küchen (Euro-Norm) ausgerüstet. Günstige Einkaufsmasse erlaubten auch günstigere Einkaufsmöglichkeiten.
Foto: Alno AG, Zürich

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Viele engagierte und sozial denkende Mitglieder in Genossenschaftsvorständen kennen das Problem: Einkommensschwache Mieter/innen bezahlen exakt gleich viel für ihre Wohnung wie gut situierte. Nach dem Massstab des Mietrechts ist das völlig korrekt. Jedoch dürfte die Gesinnung, die hinter einer Baugenossenschaft steht, oftmals höhere ethische Massstäbe stellen. Der Selbsthilfegedanken, sich preiswerten Wohnraum zu schaffen und zu erhalten, sollte nicht an der eigenen Wohnungstüre stehen bleiben. Es ist durchaus im Sinn einer Baugenossenschaft, dass sie versucht, sich ein internes Umlagesystem zu schaffen. Dass das bereits in der Praxis erprobt und be-

währt ist, zeigt das Beispiel der Familienheim-Genossenschaft in Zürich mit über 1000 Wohnungen (Seite 15). Praktische Hinweise als juristische Ergänzung liefert der Beitrag von Barbara Truog auf S. 19.

Der weit verbreiteten Ansicht, dass das neue Mietrecht solche Ansätze grundsätzlich verhindere und – überhaupt – ein untaugliches Werkzeug darstelle, tritt Philippe Ruedin auf Seite 18 entgegen.

Eröffnet wird das Heft aber durch eine Reihe von Artikeln zum Hauptthema der Ausgabe: 'Küche'. Ich hoffe, auch Sie finden wieder interessante Informationen und, dass Sie die nötige Zeit dazu aufwenden können.

Bruno Burri

Inhalt

Editorial	3
Impressum	6
Leitartikel	
Knapp gehalten – zum Wohnungsbestand der BG, Fritz Nigg	5
Küche	
Streit um die bessere Küche, Gespräch mit Vertretern der Küchenverbände	7
Küche – richtig organisiert, Brigitte Kesselring	9
Neue Küche in einem Tag, Peter Röthlin	12
Entsorgung der alten Apparate, Walter Zihlmann	13
Genossenschaften	
Einkommensabhängige Mietzinse in der FGZ, Jürg Zulliger	15
Eine Lanze für das neue Mietrecht, gebrochen von Philippe Ruedin	18
Sozialabzüge in der BG, Barbara Truog	19
Das nächste Fest und der Abfall, Margrit Brunner	21
Porträt	
Walter Steiger: Bauverwalter bei der ABZ, Jürg Zulliger	23
Aktuell	
Am Beschte Zäme – ABZ, von Bruno Burri	34
Rubriken	
SVW:	
Agenda	
Personen	24
BWO	
Sektion Romande	26
BNW	29
Verschiedenes	30
Markt	32

Im nächsten Heft:

Erneuerung von Wohnbauten